



*Wer kennt die Wege der Vorsehung und des Gerichts? Als freier Mann betritt man den Verhandlungsraum und mit einem Kettenarmband am Handgelenk verläßt man ihn, um gleich die aufgebummte Strafe anzutreten*



*Klageweiber? — Nicht ganz ausgeschlossen, denn ihre Ehemänner werden gerade „verhandelt“, und — wie gesagt — wunderbar sind die Wege der Vorsehung und des Gerichts*

wo ich doch die Möglichkeit hatte, schließlich einen Mörder zu erwischen?!'

Typisch Ali, was? Ein Herz von Gold und ein Kopf wie ein leerer Wasserschlauch. Doch — wie sagte Hans Sch. immer? — ‚Da helfen keine Pillen nich!‘ — — Na, kann ich nicht noch gut berlinern? — — Leben Sie wohl und grüßen Sie Berlin. Ich hoffe, bald von Ihnen zu hören . . .“

*Vor dem Gerichtsgebäude lungern Straßenhändler herum, schreien ihre Sesambrote und Limonaden aus und — machen ganz gute Geschäfte. Denn, „wat dem eenen sien Uhl, is dem andern sien Nachtigall“ — auch im Orient*

